



Kindergarten
S T . R A D E G U N D

*Kindergarten und
Krabbelstuben ABC*

St. Radegund



Das Kindergarten und Krabbelstuben ABC dient als Leitfaden unserer Einrichtung und enthält wichtige Informationen. Bitte lest es euch gut durch und bewahrt es die gesamte Krabbelstuben – und Kindergartenzeit eures Kindes auf. Es hat den Zweck, jederzeit Nachblättern zu können.

Wir haben das „Kindergarten und Krabbelstuben ABC“ für die Kindergartengruppen und die Krabbelstubengruppe verfasst. Nicht markierte Informationen gelten sowohl für den Kindergarten, als auch für die Krabbelstube.

Informationen, die nur für den Kindergarten gelten, sind mit einem gelb/ grünen Punkt markiert.

Informationen, die nur für die Krabbelstube gelten, sind mit einem blauen Punkt markiert.



Öffnungszeiten Kindergarten:

Mo-Do: 7:00 Uhr – 14:30 Uhr
Fr: 7:00 Uhr – 12:30 Uhr



Öffnungszeiten Krabbelstube:

Mo-Do: 7:00 Uhr – 14:30 Uhr
Fr: 7:00 Uhr – 11:45 Uhr

Gemeindekindergarten- und Krabbelstube St. Radegund

St. Radegund 6/2
5121 St. Radegund

Telefon: 06278/21018

(Kindergarten- und Krabbelstubenleiterin
Bettina Schnitzinger)

Kindergartenhandy grüne Gruppe:
0664/99900741

Kindergartenhandy gelbe Gruppe:
0664/99900742

Krabbelstubenhandy blaue Gruppe:
0677/61713490

Email: kindergarten@st-radegund.at



Inhaltsverzeichnis

1.	Personal	
2.	Leitbild	1
3.	Kindergarten- und Krabbelstuben ABC	2
A		
•	Anmeldung	2
•	Anmeldetag	2
•	Ausflüge	2
•	Aufsichtspflicht	2
•	Abholberechtigte Personen	2
•	Anregungen/ Wünsche/ Sorgen	2
B		
•	Bring- und Abholsituation	2-3
•	Bussifenster	3
•	Brief im Sommer	3
•	Bedarfserhebung der Öffnungszeiten	3
•	Bustransport/ Busplan	3
•	Bewegung	3
•	Beiträge	4
•	Beratungsstellen	4
•	Büchertasche	4
C		
•	Checkliste: „Das braucht euer Kind im Kindergarten“	5
•	Checkliste: „Das braucht euer Kind in der Krabbelstube“	6
•	Christliche Feste	7
D		
•	Dienstbesprechung	7
E		
•	Eingewöhnung: „Die erste Zeit im Kindergarten“	7-9
•	Erziehungspartnerschaft	9
•	Externe Fachkräfte	10
•	Einverständniserklärungen	10



F		
	• Feste	10
	• Fernbleiben vom Kindergarten	10
G		
	• Gruppenwechsel/ Gruppeneinteilung	10
	• Gebäude	10
	• Geburtstagsfeier	10
H		
	• Homepage	11
I		
	• Informationen	11
J		
	• Journaldienste	11
	• Jause	
K		
	• Kindergartenordnung	11
	• Kindergarten- Tarifordnung	12
	• Kindergartenpflicht	12
	• Kleidung	12
	• Kalender	12
	• Konzeption	12
M		
	• Mittagessen	12
	• Medikamente	13
	• Mutter- und Vatertag	13
N		
	• Nachmittagsbetreuung	13
	• Notfall	13
O		
	• Offenes Haus	13
	• Öffnungszeiten	14
P		
	• Portfolio	14
	• Postrolle	14
	• Plaudertasche	14
Q		



• Qualität	114
R	
• Rasten	14
• Rechtsträger	14
• Regeln	14
S	
• Schwerpunkte	15-16
• Schweigepflicht	17
• Schulanfänger*in/ Schulvorbereitung	17
T	
• Telefon/ Telefonzeiten	17
U	
• Urlaub/ Fernbleiben	17
W	
• Wald	17
• Wechselkleidung	17
Z	
• Zusammenarbeit	18

Personal

grüne Gruppe



Bettina Schnitzinger

gruppenführende
Kindergartenpädagogin,
Kindergartenleitung



Elisabeth Wengler

pädagogische
Assistenzkraft



Hannah Schnitzinger

Stützpädagogin für
Integration

gelbe Gruppe



Andrea Neubauer

gruppenführende
Kindergartenpädagogin



Katharina Priller

pädagogische
Assistenzkraft

blaue Gruppe



Doris Wengler

gruppenführende
Krabbelstubenpädagogin



Margit Brandstätter

pädagogische
Assistenzkraft

Unser Leitbild

Ein Kind in unserer Einrichtung...

.... braucht Zeit und Raum, um unsere Welt zu entdecken.

.... ist das Zentrum unserer pädagogischen Arbeit.

.... hat das Recht auf einen individuellen Entwicklungsprozess im eigenen Tempo.

.... ist eine selbstständige und handlungsfähige Persönlichkeit

.... wird als eigenständige Persönlichkeit mit Bedürfnissen, Interessen, Gefühlen und Fähigkeiten in seiner Einzigartigkeit wahrgenommen.

Kindergarten und Krabbelstuben ABC

A Anmeldung: Die Anmeldung erfolgt zwischen Dezember und Februar des vorherigen Kindergartenjahres. Die Termine für die Anmeldetage werden in der Gemeindezeitung sowie auf der Homepage veröffentlicht. Bitte meldet euch telefonisch oder per E-Mail bei der Kindergarten- und Krabbelstubenleitung um einen Termin zu vereinbaren. An diesem Termin kommt ihr mit dem Anmeldeformular (siehe Download auf unserer Homepage "Formblatt Kindergarten-Krabbelstubenanmeldung") in den Kindergarten/Krabbelstube zum Aufnahmegespräch. Bitte beachtet, dass nach dem 1. Mai kein Einstieg mehr möglich ist. Aus organisatorischer sowie pädagogischer Sicht ist dies nicht sinnvoll, da für die Eingewöhnung eine gewisse Zeit eingeplant werden muss. Wenn die Eingewöhnung abgeschlossen wäre, würde das Kindergartenjahr wieder vorbei sein.

Anmeldetag: Am zuvor mit der Leitung vereinbarten Termin, kommt ihr mit eurem Anmeldeformular (siehe Brief - „Formblatt Kindergartenanmeldung“) in den Kindergarten zum Aufnahmegespräch.

Ausflüge: Gemeinsame Ausflüge werden ein paar Tage vorher in der Signalgruppe bekannt gegeben. Außerdem bekommt ihr über diesen Weg die Informationen was euer Kind für den Ausflug benötigt. Am Ende des Kindergartenjahres unternehmen wir meist einen Abschlussausflug. Spontane Ausflüge z.B. in den Wald oder zum Spielplatz werden nicht immer vorab ausgeschrieben.

Aufsichtspflicht: Unsere Aufsichtspflicht beginnt mit der persönlichen Begrüßung des Kindes und endet mit der Verabschiedung und Übergabe an eine erwachsene Person. Die Übergabe findet bei der jeweiligen Gruppentüre statt. (für genauere Informationen siehe „Kindergartenordnung“) Eure Aufgabe bei Bring- und Abholsituationen ist es, die Türen und Gartentore immer verlässlich zu schließen.

Abholberechtigte Personen: Bitte gebt bei der Telefon-Notfall-Liste alle Personen an, die euer Kind bringen oder vom Kindergarten oder der Krabbelstube abholen dürfen. (siehe Anhang- „Telefon-Notfall-Liste“). Informiert uns immer in der Früh oder per Signal, wenn euer Kind an einem Tag von einer anderen Person gebracht oder abgeholt wird.

Anregungen/ Wünsche/ Sorgen: Ihr könnt bei Anregungen, Wünschen oder Sorgen jederzeit Kontakt zu uns aufnehmen. Wir sind immer für ein Gespräch bereit.

B Bring und Abholsituation: Der Kindergarten und die Krabbelstube St. Radegund öffnen um 07:00 Uhr. Dies bedeutet, dass der Kindergarten/die Krabbelstube erst dann betreten werden darf. Bitte nehmt Rücksicht darauf. Die Dienstzeit des Fachpersonals startet erst um 07:00 Uhr.

Kindergarten: Von 07:00 Uhr – 07:45 Uhr befinden sich die anwesenden Kinder im Kindergarten in der Sammelgruppe (gelbe Gruppe) und werden anschließend von der gruppenführenden Pädagogin abgeholt.

Ihr könnt euer Kind bis spätestens 08:30 Uhr zu uns in den Kindergarten bringen. Danach wird die Eingangstüre zugesperrt und der Gemeinschaftskreis startet.

Berücksichtigt, dass manche Kinder die Freispielphase vorher brauchen, um anzukommen und sich in der Gruppe zurecht zu finden. Falls ihr einmal später kommen solltet (z.B.: Arzttermin) gebt uns bitte Bescheid.

Die Kinder, die nicht Mittagessen, können ab 11:30 Uhr bis spätestens 12:30 Uhr abgeholt werden. Ab 12:15 könnt ihr euer Kind wieder bei uns abholen, wenn es Mittag isst. Wenn euer Kind nicht in die Nachmittagsbetreuung geht, dann holt euer Kind bis spätestens 13:00 Uhr ab. Ab 13:00 Uhr beginnt der kostenpflichtige Tarif für die Nachmittagsbetreuung.

Bitte pünktlich sein.

Krabbelstube: Die Krabbelstube öffnet um 07:00 Uhr und startet gleich in der blauen Gruppe. Ihr könnt euer Kind bis spätestens 08:30 Uhr zu uns in den Kindergarten bringen. Danach wird die Eingangstüre zugesperrt.

Von 12:15 Uhr bis 12:30 Uhr könnt ihr euer Kind wieder bei uns abholen, wenn es Mittag isst. Die Kinder, die nicht Mittagessen, können zwischen 11:15 Uhr bis spätestens 11:45 Uhr abgeholt werden. Bitte pünktlich sein.

Bussifenster: Kinder brauchen Rituale! Ein Ritual (ein Kuss, eine Umarmung oder Sätze wie „Ich wünsche dir einen schönen Tag“ oder „Ich hole dich heute Mittag wieder ab.“) beim Verabschieden am Morgen gibt eurem Kind Sicherheit und erleichtert den Start in den Tag. Das Bussifenster in der blauen Gruppe, im Ruheraum oder in der gelben Gruppe schafft eine Möglichkeit sich von euch zu verabschieden. Ein Bussi durchs Fenster schicken, dieses einfangen oder einfach nur winken. Die Zeiten sind vorbei, in denen man sich als Erziehungsberechtigte*r leise aus dem Kindergarten/der Krabbelstube schleicht. Gefühle und die damit verbundenen Emotionen dürfen gezeigt werden und müssen von uns als Erwachsene ausgehalten und begleitet werden.

Brief im Sommer: Im Sommer bekommen alle Kinder, die im Herbst im Kindergarten/der Krabbelstube beginnen einen Brief mit den letzten wichtigen Informationen, sowie das Datum des ersten Kindergarten-/Krabbelstubentages.

Bedarfserhebung der Öffnungszeiten: Im neuen Kalenderjahr füllen allen Eltern eine digitale Bedarfserhebung über die Öffnungszeiten aus. Mithilfe dieses Bogens wird der Bedarf der Öffnungszeiten evaluiert und anschließend an die Gemeinde weitergeleitet.

Bustransport/ Busplan: Die Anmeldung für den Bustransport erfolgt zu Beginn des Kindergartenjahres oder im Semester. Sie ist verbindlich für ein halbes Kindergartenjahr und kann aus organisatorischen Gründen nicht während des Jahres geändert werden. Kinder ab 3 Jahre dürfen den Bustransport in Anspruch nehmen. Kinder, die in der Krabbelstube 3 Jahre alt werden, können am Bustransport nicht teilnehmen. Der Bustransport gilt nur für Kindergartenkinder.

Der Busplan mit den Zeiten für das darauffolgende Kindergartenjahr wird mit dem Brief im Sommer übermittelt. Bitte beachtet, dass die Zeiten variieren können und aus unterschiedlichen Gründen (Winter, weniger Buskinder) nicht immer eingehalten werden kann. (Nähere Infos siehe Anhang „*Informationsblatt Bustransport*“)

Bitte kreuzt am Zettel (siehe Anhang: „*Einwilligungserklärungen*“) trotzdem an, auch wenn euer Kind derzeit nicht mit dem Bus fährt.

Bewegung: Bewegung als Fundament für die Entwicklung. Um den Kindern unterschiedliche Bewegungsangebote anbieten zu können nutzen wir die Natur sowie verschiedene Räumlichkeiten. Im großen Turnsaal, im Garten, im Wald, am Spielplatz, beim Spazieren gehen oder diverse Bewegungs- und Wahrnehmungserfahrungen im Alltag.

Beiträge:

- Portfoliomappe: 10€ (wird am Elternabend eingesammelt)
- Materialbeitrag: ca. 84€ (im Jahr) Es werden jeweils 42€ im Semester eingehoben. Nähere Erklärungen siehe „*Tarifordnung*“. Dieser Betrag wird von der Gemeinde eingehoben.
- Ab 13:00 Uhr ist für die Nachmittagsbetreuung ein gehaltsabhängiger Betrag zu begleichen. (derzeit 46€- 119€) Der Betrag staffelt sich nach Tarife, je nachdem wie viele Tage euer Kind die Nachmittagsbetreuung besucht. (wird ebenfalls von der Gemeinde abgebucht)
- Für das Mittagessen der gesunden Küche aus Tarsdorf wird pro Portion derzeit 4,70€ verrechnet.
- Für den Bustransport wird ein Fixbetrag abgebucht, unabhängig davon wie viele Tage man im Anspruch nimmt. Der Bustransport kostet derzeit 25€ im Monat.



Beratungsstellen: Wenn ihr Fragen habt oder Hilfe benötigt, können wir euch bei verschiedenen Angelegenheiten gerne weiterhelfen beziehungsweise euch an die richtige Stelle weiterleiten. (Ergotherapie, Logopädie, Frühförderung, Familienhelfer*innen und Erziehungsberater*innen, Physiotherapie und Psychotherapie)

Büchertasche: Im Laufe der ersten Kindergartenmonate bemalen die Kinder ihre eigene Büchertasche. Wir bieten bei uns im Kindergarten alle 1-2 Wochen einen Büchertausch an. Alle Kinder, die sich ein Buch vom Kindergarten ausleihen wollen, nehmen an diesem Tag 50 Cent in einer Geldtasche mit. Die Kinder wählen ein Buch ihrer Wahl, das Geld wird eingesammelt und das Buch darf in der Büchertasche mitnachhause genommen und angesehen werden. Bitte passt auf die Bücher gut auf. Das eingenommene Geld nutzen wir für den Ankauf neuer Bücher bzw., um alte, kaputte Bücher zu ersetzen.

Checkliste: „Das braucht euer Kind im Kindergarten“:



- **Bequeme Alltagskleidung, die auch schmutzig werden darf**
- **Ersatzkleidung**
Bitte bringt in dem vom Kind bedruckten Stoffsackerl Ersatzkleidung mit.
(Unterhosen, Socken, T- Shirt, Hose- bitte der Jahreszeit entsprechend austauschen)
Dieses Sackerl hängt dann bei der Garderobe
Wird etwas von der Ersatzkleidung entnommen, bitte umgehend wieder auffüllen.
Hat euer Kind eine Kleidung vom Kindergarten ausgeliehen (ist beschriftet),
bitte waschen und wieder mitgeben!
- **Jausentasche/ Rucksack mit abwechslungsreicher gesunder Jause**
Im Kindergarten ist alles erlaubt, was gesund ist (Obst, Gemüse, Joghurt, Brot, ...)
Die Kinder brauchen keine Trinkflasche, da wir im Kindergarten aus Gläsern trinken. Wenn wir in den Wald gehen und eine Trinkflasche benötigen werdet ihr über die Signalgruppe informiert.
- **Hausschuhe**
Bitte geschlossene Hausschuhe mit rutschfester Sohle. Keine ABS- Socken, wegen Verletzungsgefahr. Die Füße eurer Kinder wachsen schnell, bitte überprüft deshalb regelmäßig, ob die Hausschuhe noch passen.
- **Turnkleidung + Sportbeutel**
Euer Kind braucht der Jahreszeit entsprechend ein Turnsackerl mit Turnkleidung, die es gut selbstständig an- und ausziehen kann.
Damit gemeint sind: Turnhose und T-Shirt
- **Matschhose + Gummistiefel**
Wir gehen viel in den Garten, darum soll den Kindern im Kindergarten immer eine Matschhose sowie Gummistiefel bereitstehen.

Sonstiges

- 2 Packungen 100er Taschentücherboxen (bitte keine Kosmetiktücher)
- Familienfoto für die Familienwand (10x15) – wenn ihr das wollt
- Eine Flasche NIVEA- Milch und eine Dose Niveacreme für diverse Wahrnehmungsangebote aus dem Bereich der Sensorischen Integration (*genauere Infos dazu findet ihr hier unter dem Buchstaben S*)
- Eine Dose Rasierschaum (wenn möglich geruchslos z.B. Balea)
- entsprechend der Witterung feste Schuhe (damit alle für spontane Spaziergänge ausgerüstet sind)
- 1 weißer A3 Zeichenblock
- Bei Bedarf Windeln, Feuchttücher, Schnuller/ Schmusetuch (bitte beschriften)
- Schulanfänger*innen: Federpennal mit dicken Dreipunktstiften und einem Bleistift (Vorschläge: EDU 3, Stabilo, Pelikan, Jolly)

**ALLE persönlichen Gegenstände und Kleidungsstücke des Kindes unbedingt mit Namen
BESCHRIFTEN!**

Checkliste: „Das braucht euer Kind in der Krabbelstube“:

- **Bequeme Alltagskleidung, die auch schmutzig werden darf**
- **Ersatzkleidung**
Bitte bringt in dem vom Kind bedruckten Stoffsackerl Ersatzkleidung mit.
(Unterhosen, Socken, T- Shirt, Hose- bitte der Jahreszeit entsprechend austauschen)
Dieses Sackerl hängt dann bei der Garderobe
Wird etwas von der Ersatzkleidung entnommen, bitte umgehend wieder auffüllen.
Hat euer Kind eine Kleidung vom Kindergarten ausgeliehen (ist beschriftet),
bitte waschen und wieder mitgeben!
- **Jausentasche/ Rucksack mit abwechslungsreicher gesunder Jause**
In der Krabbelstube ist alles erlaubt, was gesund ist (Obst, Gemüse, Joghurt, Brot, ...)
Wir bieten den Kindern in der Krabbelstube an, aus Gläsern zu trinken. Sollte euer Kind aus einer
Flasche/einem Becher trinken, könnt ihr diesen gerne in die Krabbelstube mitnehmen!
- **Hausschuhe**
Bitte geschlossene Hausschuhe mit rutschfester Sohle. Keine ABS- Socken, wegen
Verletzungsgefahr. Die Füße eurer Kinder wachsen schnell, bitte überprüft deshalb regelmäßig,
ob die Hausschuhe noch passen.
- **Matschhose + Gummistiefel**
Wir gehen viel in den Garten, darum soll den Kindern in der Krabbelstube immer eine
Matschhose sowie Gummistiefel bereitstehen.
- **Wickeln**
Bitte nehmt eine Packung Windeln, sowie Feuchttücher von zu Hause mit. Sollte euer Kind eine
Creme zum Wickeln benötigen, nehmt auch diese von zu Hause in die Krabbelstube mit.
- **Schnuller und Kuscheltier**
Hat euer Kind einen Schnuller oder ein Schmusetuch/Kuscheltier, welche ihm/ihr Sicherheit
geben, könnt ihr diese in die Krabbelstube mitbringen.

Sonstiges

- 2 Packungen 100er Taschentücherboxen (bitte keine Kosmetikbücher)
- Familienfoto für die Familienwand (10x15) – wenn ihr das wollt
- Eine Flasche NIVEA- Milch + Dose Niveacreme für diverse Wahrnehmungsangebote aus dem
Bereich der Sensorischen Integration (*genauere Infos dazu findet ihr beim Buchstaben S*)
- Eine Dose Rasierschaum (wenn möglich geruchslos z.B. Balea)
- eine Packung Einmal-Handschuhe
- entsprechend der Witterung feste Schuhe (damit alle für spontane Spaziergänge ausgerüstet
sind)
- 1 weißer A3 Zeichenblock
- 1 Packung Käferbohnen
- Polster zum Draufsitzen für den Singkreis (z.B. Sitzkissen)

ALLE persönlichen Gegenstände und Kleidungsstücke des Kindes unbedingt mit Namen BESCHRIFTEN!

Christliche Feste: Wir leben ein Miteinander, wir teilen, nehmen Rücksicht aufeinander, trösten und helfen uns gegenseitig. Im Rahmen einer ganzheitlichen Erziehung feiern wir gesellschaftliche Feste wie St. Martin, Nikolaus, Weihnachten und Ostern.

Dienstbesprechung: Einmal in der Woche findet eine Dienstbesprechung mit dem ganzen Personal statt. Hier werden wichtige organisatorische und pädagogische Themen besprochen. Eine Teambesprechung mit allen Pädagogen*innen findet zudem einmal in der Woche statt. In dieser wird die darauffolgende Woche geplant, Beobachtungen ausgetauscht, sowie die pädagogische Qualität reflektiert.

Eingewöhnung: „Die erste Zeit im Kindergarten/ Krabbelstube“

Der Einstieg in den Kindergarten/die Krabbelstube ist ein neuer Lebensabschnitt für euch und euer Kind.

Dabei möchten wir euch so gut wie möglich unterstützen und haben dafür einige wichtige Informationen für die Eingewöhnungszeit zusammengestellt.

Der erste Eintritt in eine außerfamiliäre Lebenswelt ist die Basis für das Gelingen von bevorstehenden Übergängen. (Schule, Arbeit, Auszug,...)

Das grundlegende Ziel der Eingewöhnung ist, Vertrauen aufzubauen und eine Kind- Eltern- Pädagogen*innen- Beziehung entstehen zu lassen.

Der Start in eine neue Umgebung bringt für die Kinder viele Herausforderungen mit sich. Die Kontaktaufnahme zu fremden Kindern und Erwachsenen, das Erkunden von bisher unbekanntem Räumlichkeiten, das Verinnerlichen von neuen Abläufen und Ritualen und alle damit verbundenen Schritte in die Selbstständigkeit.

Damit diese vielen Anforderungen gut bewältigt werden können erfolgt die Eingewöhnung langsam, schrittweise und gestaffelt. Ein gestaffelter Einstieg bedeutet, dass die ersten Kindergarten-/Krabbelstubentage der neuen Kinder nicht am selben Tag stattfinden. *(Der 1. Kindergarten-/Krabbelstubentag wird im Sommerbrief bekannt gegeben.)*

Alle Kinder, die nicht im Herbst starten, sondern während des Kindergarten-/Krabbelstubenjahres: Wir machen uns am Schnuppertag den 1. Kindergarten-/Krabbelstubentag aus!

Durch Transitionen ergeben sich Veränderungen, die unterschiedlichste Emotionen mit sich bringen und sensible Begleitung benötigen.

Wichtiges für die Eingewöhnung

Freude wecken: Thematisiert den Eintritt in den Kindergarten/die Krabbelstube immer wieder mit eurem Kind und weckt damit Interesse und Freude auf die bevorstehende Zeit. **Vorbereitende Tätigkeiten** wie z.B. Kindergartentasche aussuchen und Patschen einkaufen, ... wirken sich positiv darauf aus.

Zeit: Um eurem Kind eine gute Eingewöhnung zu ermöglichen, braucht es genügend Zeit, damit es sich gemeinsam mit **einer vertrauten Bezugsperson** (Mama, Papa, Oma, Opa,...) an die neue Umgebung, neue Personen sowie die neuen Abläufe gewöhnen kann. **Plant genügend Zeit ein**, in der ihr flexibel auf euer Kind eingehen könnt.

Unseren Erfahrungen nach, kann es nach scheinbar abgeschlossener und unerwartet zügiger Eingewöhnung nach ein paar Tagen bzw. Wochen zu einer erneuten schwierigeren Trennungsphase kommen. Dies benötigt ebenso sensible Begleitung, Verständnis und Zeit!

Elternteil im Hintergrund: Euer Kind darf von sich aus in eigener Geschwindigkeit den Kindergarten/die Krabbelstube kennenlernen, neue Spielmöglichkeiten ausprobieren und Kontakt zu anderen Kindern und den Erwachsenen aufnehmen. Sucht euch einen Platz zum Verweilen, an dem ihr bleiben werdet und seid wie ein **sicherer Hafen**, zu dem euer Kind immer wieder zurückkehren kann.

Verabschiedung: **Verabschiedet euch bewusst von eurem Kind.** Ein klarer Abschied gibt dem Kind Struktur und Sicherheit, auch wenn es anfangs möglicherweise zu weinen beginnt, bitte schleicht euch NIEMALS aus dem Kindergarten oder der Krabbelstube! Ein kleines **Abschiedsritual** (z.B.: Bussifenster, winken, umarmen) kann hilfreich sein. Haltet euch gegenüber eurem Kind an **Vereinbarungen** (z.B.: „Ich gehe auf die Toilette“). Nur so können sich die Kinder auf die Abmachung verlassen und euch vertrauen.

Ist der Zeitpunkt der Trennung gekommen, ist es uns wichtig, dass ihr euch herzlich von eurem Kind verabschiedet und dann zügig geht. Lange Abschiede erleichtern weder euch, noch eurem Kind die Bewältigung der Situation.

Vertraute Gegenstände: Ein Kuscheltier, Foto, Schnuller etc. (**Übergangsobjekt**) kann dem Kind Sicherheit geben und den Trennungsschmerz lindern.

Telefon abschalten: Wir bitten euch aus Respekt euch **leise in das Gruppengeschehen einzubringen** und das Handy auf stumm zu schalten.

Verständnis für Gefühle: Benennt die Emotionen eures Kindes, denn so kann es erfahren, dass es mit all seinen **Gefühlen ernst genommen** wird. Starke Gefühlsausbrüche wie Tränen oder Wut dürfen bei uns ausgelebt werden und sollten nicht unterdrückt werden.

kürzere Anwesenheitszeiten: Zu Beginn des Kindergarten-/Krabbelstubenjahres beschränkt sich die Dauer des **Aufenthaltes eures Kindes auf den Vormittag**. Die konkrete Anwesenheit sowie der Start vom Bustransport und der, wenn nötigen Nachmittagsbetreuung, wird individuell abgestimmt und ist erst nach Absprache mit dem*r Pädagoge*in möglich.

Zusammenarbeit zwischen Kindergarten und Familie: Ihr als **Eltern kennt euer Kind am besten** und längsten. Erzählt dem*r Pädagoge*in von eurem Kind. Wir wollen es gut kennenlernen und bemühen uns die Bedürfnisse wahrzunehmen und entsprechend zu reagieren. Wenn ihr euer Kind abholt, werden wir euch kurz berichten, wie der Tag verlaufen ist oder was wir mit eurem Kind erlebt haben.

Wichtige Schritte unserer Eingewöhnungsphase:

Die grundlegenden Schritte einer Transition (Übergang) verlaufen meist gleich. Die Dauer der Eingewöhnung, die Emotionen die dabei entstehen sowie die Art und Weise wie die Trennung abläuft unterscheiden sich von Kind zu Kind. Und das ist auch gut so. Ausdrucksstarke Emotionen wie z.B.: Tränen sind völlig normal und dürfen ausgelebt werden. Je jünger ein Kind, desto länger kann die Eingewöhnung möglicherweise dauern. Jedoch hängt dies individuell vom Kind ab.

- **Einladung für die Anmeldetage**

Im Frühjahr erhalten alle Kinder per Post eine Einladung für den Anmeldetag.

- **Anmeldetag mit Aufnahmegespräch**

Die ersten Informationen werden ausgetauscht und der Aufnahmebogen wird durchbesprochen. Der Kindergarten/Die Krabbelstube kann besichtigt werden.

- **Aufnahme**

Ein paar Monate später werden alle informiert, ob sie einen Platz im Kindergarten/der

Krabbelstube bekommen. Hat das Kind einen Platz muss das Anmeldepaket mit den ganzen Formularen abgeholt werden.

- **Schnuppertag**
Mit einem Brief laden wir alle neuen Kinder zu uns in den Kindergarten/die Krabbelstube ein. Das Kind darf gemeinsam mit einem Elternteil den Kindergarten besuchen. An diesem Tag sollten alle ausgefüllten Formulare mitgebracht und abgegeben werden.
- **Sommerbrief**
Alle Kinder erhalten einen Brief mit dem ersten Kindergarten-/Krabbelstubentag und die letzten Informationen für das kommende Kindergarten-/Krabbelstubenjahr.
- **gestaffelte Eingewöhnung im Kindergarten/in der Krabbelstube**
- **Elternabend im Herbst**
Den Termin für den Elternabend im Herbst erhaltet ihr ebenfalls mittels Sommerbrief.
- **Eingewöhnungsgespräch**
Gegen Ende der Eingewöhnungszeit findet ein Gespräch über die vergangenen Wochen statt, um sicherzustellen, dass sich das Kind wohlfühlt und die Eingewöhnung erfolgreich abgeschlossen werden kann.

Einen pädagogischen Fachartikel zum Thema findet ihr im Anhang. („*Vom Zauber des gelungenen Anfangs*“)

Erziehungspartnerschaft: Erziehungspartnerschaft meint die gemeinsame Verantwortung und die partnerschaftliche Zusammenarbeit von Eltern und Pädagogen*innen in Bezug auf die bestmögliche Entwicklung des Kindes. Die Zusammenarbeit mit euch Eltern ist uns besonders wichtig. Ihr als Eltern seid die Experten*innen für euer Kind.

Die Erziehungspartnerschaft läuft in unterschiedlichen verschiedenen Bereichen ab:

- Wir freuen uns über die Mitarbeit von euch Eltern im Kindergarten-/Krabbelstubenalltag: Bücher vorlesen, Kekse backen, Adventkranz binden, Hobbies/ Interessen und Berufe einbeziehen, ...
- Wenn die Eingewöhnung abgeschlossen ist, reflektieren und besprechen wir im Eingewöhnungsgespräch nochmal den Eintritt in den Kindergarten/die Krabbelstube und damit verbundene Entwicklungsthemen.
- Im Frühjahr werden alle Eltern zu einem Entwicklungsgespräch in den Kindergarten eingeladen.
- Über die Signalgruppe bekommt ihr aktuelle Informationen sowie Einblicke in unseren Kindergarten-/Krabbelstubenalltag. Außerdem ist ein schriftlicher Kontakt über diese App möglich.
- Wichtige Elterninformationszettel werden mit Hilfe der Postrolle mit nach Hause gegeben.
- An der Pinnwand findet ihr immer wieder aktuelle Informationen sowie einen Wochenrückblick mit Alltagsfotos der aktuellen Woche.
- Im Herbst findet ein Elternabend für alle Eltern statt.

- Am Elterntisch findet ihr die aktuellen Schwerpunkte sowie Artikel und Portfolioblätter zur freien Entnahme.

Externe Fachkräfte: Wir arbeiten mit verschiedenen externen Fachkräften zusammen: Zahngesundheitserzieher*in, Logopäde*in, Kinderpsychologe*in, Zahnärzt*in, Ergotherapeut*in, Optiker*in. Nähere Infos dazu erfolgen immer im Vorhinein.

Einverständniserklärungen: Im Anhang findet ihr alle Anmeldeformulare mit den wichtigsten Einverständniserklärungen, welche ihr uns als Eltern erteilt.

Feste: Im Kindergarten besprechen wir mit den Kindern die Feste im Jahreskreislauf. Dazu zählen zum Beispiel St. Martin, Nikolaus, Weihnachten, Fasching, Ostern, usw.

Im Frühling findet bei uns eine Familien-Feier für die Eltern der Schulanfänger*innen im Kindergarten statt.

Für die Kinder im letzten Kindergartenjahr veranstalten wir eine Schulanfänger*innenwoche, in der sie die ganze Woche ihre Schultasche mit in den Kindergarten nehmen dürfen. Auch ein Schultaschenfest findet statt.

Am Ende des Jahres, dürfen die Schulanfänger*innen im Kindergarten übernachten.

Wir schließen das Kindergartenjahr mit einem gemeinsamen Familienfrühstück und dem „Rausschmeißen“ der Schulanfänger*innen ab. Dazu sind alle Kinder mit ihrer Familie eingeladen.

Fernbleiben vom Kindergarten: Ist euer Kind krank oder kommt nicht in den Kindergarten/die Krabbelstube, meldet es bitte über die App Signal ab.

Da für die Schulanfänger*innen die Kindergartenpflicht besteht müsst ihr zusätzlich einen Zettel, mit dem Grund für das Fernbleiben ausfüllen und in den Kindergarten mitbringen. (Dieser Zettel wird am Elternabend ausgeteilt beziehungsweise am Elterntisch zur freien Entnahme bereitgestellt.)

Gruppenwechsel/ Gruppeneinteilung: Nach den Anmeldetagen wird die Verfügbarkeit der Kindergarten-/Krabbelstubenplätze evaluiert und anschließend die Gruppen eingeteilt. Bei der Gruppeneinteilung müssen viele verschiedene Faktoren berücksichtigt werden, dazu zählt die Aufteilung der Altersgruppen, des Geschlechts, Geschwisterkinder sowie Wünsche eurerseits. Da die Kinder bei uns im Kindergarten durch das Konzept des offenen Hauses das gesamte Fachpersonal, alle Räumlichkeiten und alle Kinder kennen, kann dies einen Gruppenwechsel enorm erleichtern, sollte dieser notwendig sein. Die jeweilige andere Gruppe kann im offenen Haus jederzeit besucht werden.

Gebäude: Unser Kindergarten befindet sich im Keller des Schulgebäudes und gliedert sich in Altbau und Neubau.

Altbau: Eingang in den Kindergarten, Garderobe (blaue Gruppe), Gruppenraum (blaue Gruppe), Garderobe (grüne Gruppe), Turnsaal, Abstellraum, Büro, Schmutzschleuse, Malatelier, Ruheraum

Neubau: Garderobe (gelbe Gruppe), Gangbereich, Personaltoilette, Waschraum, Küche, 2 Gruppenräume (gelbe und grüne Gruppe), Terrasse

Vom Neubau gelangt man direkt in den anschließenden Garten.

Geburtstagsfeier: Die Geburtstagsfeier bei uns im Kindergarten/der Krabbelstube findet ohne Eltern statt. Den Termin für die Feier macht ihr euch gemeinsam mit dem* Pädagoge*in aus. An diesem Tag

nehmt ihr einen Geburtstagskuchen (Kuchen, Muffins, Kekse, ...) oder eine Jause für alle Kinder der jeweiligen Gruppe mit.

Homepage: Die Homepage des Kindergartens und der Krabbelstube findet ihr als Unterkategorie auf der Gemeindehomepage. Dort findet ihr wichtige Informationen wie Öffnungszeiten sowie unsere Schwerpunkte. Zudem könnt ihr verschiedene Dokumente downloaden (Anmeldeformular, Entschuldigungsformular für Schulanfänger*innen, Konzeption, Kindergarten- und Tarifordnung, Schließtage, Terminliste,...)

Wenn ihr den QR Code einscannt, kommt ihr zu unserer Homepage.



Informationen: Die meisten Informationen und Einblicke in den Kindergarten-/Krabbelstubenalltag werden über die Kommunikationsapp „Signal“ weitergegeben. Bitte ladet euch bis zum Schnuppertag diese App herunter und meldet euch an. Ihr bekommt am Schnuppertag von uns einen Gruppenbeitrittslink zugesendet. Bitte achtet darauf, dass ihr persönliche Nachrichten immer nur an den Privatchat des jeweiligen Gruppenhandys schreibt und NICHT in die allgemeine Gruppe. Wir empfehlen euch, die Handynummern unserer Gruppenhandys in euren Kontakten einzuspeichern.

Journaldienste: In den Herbstferien, den Weihnachtsferien, den Semesterferien, den Osterferien, an allen Zwickeltagen (Fronleichnam, Christi Himmelfahrt) sowie eine Woche vor und nach den Sommerferien findet ein Journaldienst statt. Die Anmeldung dafür erfolgt im Frühjahr, ist verbindlich und kann nur mit einer Arbeitsbestätigung von beiden Elternteilen für die jeweiligen Tage in Anspruch genommen werden.

Jause: Wir jausnen im Kindergarten gemeinsam und jedes Kind bringt eine eigene Jause mit. Bitte achtet darauf, dass diese gesund ist. Da wir im Kindergarten aus Gläsern trinken, braucht euer Kind keine Trinkflasche. Der Biomüll wird im Kindergarten entsorgt und den restlichen Müll nimmt euer Kind wieder mit nach Hause, um es Zuhause trennen zu können. Joghurt kann z.B. in kleine Gläser gefüllt werden, um Plastik zu vermeiden. Bitte verwendet eine Jausenbox, welche euer Kind selbständig öffnen kann (natürlich dem Alter entsprechend).

In der Krabbelstube jausnen wir ebenfalls einmal am Tag gemeinsam. Bitte achtet darauf, dass diese gesund ist. Der Biomüll wird im Kindergarten entsorgt und den restlichen Müll nimmt euer Kind wieder mit nach Hause, um es Zuhause trennen zu können. Joghurt kann z.B. in kleine Gläser gefüllt werden, um Plastik zu vermeiden. Bitte verwendet eine Jausenbox, welche euer Kind selbständig öffnen kann (natürlich dem Alter entsprechend).

Kindergartenordnung: Jedes Jahr erstellt der Rechtsträger eine Kindergartenordnung. In dieser werden wichtige Informationen und Regeln, die den Kindergartenbetrieb betreffen festgehalten. Die Kindergartenordnung muss von den Eltern durchgelesen und zur Kenntnis genommen werden. Sie wird auch als PDF in der Signalgruppe übermittelt. Anschließend bekommt ihr einen Zettel zum Unterschreiben auf dem ihr unterzeichnet, dass ihr sie erhalten habt.

Kindergarten-Tarifordnung: Auch die Tarifordnung wird jedes Jahr vom Rechtsträger aktualisiert. Alle wichtigen Gebühren werden darin angeführt und erklärt. Das Dokument wird ebenfalls über die Signalgruppe übermittelt und muss anschließend unterschrieben werden.

Kindergartenpflicht: Gemäß § 3a Kinderbildungs- und Betreuungsgesetz i.d.g.F sind alle Kinder, die ihren Hauptwohnsitz in Oberösterreich haben und bis zum 1. September des jeweiligen Jahres das 5. Lebensjahr vollendet haben, zum Besuch eines Kindergartens oder einer bewilligten Einrichtung gemäß §23 verpflichtet. Die Kindergartenpflicht gilt während des ganzen Arbeitsjahres mit Ausnahme der gemäß Oö. Schulzeitgesetz 1979 geregelten schulfreien Tage. Die allgemeine Kindergartenpflicht ist an fünf Werktagen und im Ausmaß von 20 Stunden pro Woche grundsätzlich an Vormittagen zu erfüllen. Wenn die Kinder krank sind oder sich frei nehmen, muss eine Entschuldigung gebracht werden. Die von uns bereits vorgedruckten Entschuldigungszettel erhaltet ihr am Elternabend. Sie liegen ebenso ganzjährig am Elterntisch zur freien Entnahme bereit.

Kleidung: Bitte achtet auf bequeme und praktische Kleidung. Die Kinder sollen sie so gut es geht selbstständig an- und ausziehen können (altersbedingt). Zieht euer Kind der Witterung entsprechend an. Die Kleidung der Kinder muss dreckig werden dürfen. Bitte die passende Kleidung im Kindergarten/der Krabbelstube hinterlegen (Gummistiefel, Gatschhose, Gatschjacke). Außerdem soll jedes Kind Ersatzkleidung in den Kindergarten/die Krabbelstube mitbringen. Bitte gebt die Ersatzkleidung in das vom Kindergarten mit Namen bedruckten Sackerl.

Kalender: Beim Elternabend erhalten alle Eltern einen Kindergartenkalender mit den wichtigsten Terminen sowie den Schließtagen und Jourdendiensten. Bitte die Termine notieren oder den Kalender gut aufbewahren.

Konzeption: Jede Bildungseinrichtung verfügt über eine pädagogische Konzeption in den organisatorischen und pädagogischen Themen welche die Einrichtung betrifft bzw. nach welchen Grundsätzen die Einrichtung arbeitet, festgehalten sind. Die Konzeption des Kindergartens wird gerade überarbeitet und ist schon bald festgestellt. Die Konzeption der Krabbelstube wird gerade erstellt. Sobald die Konzeptionen fertig sind, könnt ihr diese auf unserer Homepage downloaden und durchlesen. Auch am Elterntisch werden wir eine ausgedruckte Version auflegen.



Mittagessen: Wir beziehen in unserem Kindergarten und der Krabbelstube das Mittagessen aus der gesunden Küche aus Tarsdorf. Das Essen wird dort zubereitet und anschließend von uns abgeholt und in Wärmebehältern transportiert. Sollte euer Kind Unverträglichkeiten oder Allergien haben, gebt uns bitte früh genug Bescheid.

Die Anmeldung für das Mittagessen ist verbindlich für ein halbes Jahr. Ummeldungen oder Abmeldungen können aus organisatorischen Gründen nur im Herbst oder im Semester getätigt werden.

Wenn euer Kind krank ist oder das Mittagessen an einem bestimmten Tag nicht benötigt, dann meldet es bitte schriftlich per Signal bis 14:30 Uhr am vorigen Tag ab. Ansonsten wird das Mittagessen wie gehabt verrechnet. Der Mittagessensbetrag wird ca. vierteljährlich von eurem Konto abgebucht. Derzeit kostet eine Mittagessensportion ca. 4,50€.

Wir essen in drei Durchgängen. Die Krabbelstubenkinder essen in der blauen Gruppe von 11:30 Uhr – 12:15 Uhr, gemeinsam mit dem pädagogischem Fachpersonal. Die Kindergartenkinder essen von 11:45 – 12:30 Uhr und die Schulkinder aus der Nachmittagsbetreuung von 12:30 – 13:00 Uhr.

Die Auszeichnung „Gesunde Küche“ des Landes OÖ ist ein Markenzeichen für ernährungsphysiologische Qualität sowie regionale und saisonale Küche. Betriebe mit der Auszeichnung der „Gesunden Küche“ bieten ein abwechslungsreiches, ausgewogenes und dem jeweiligen altersentsprechenden Bedarf angepasstes Essen an, dass auch die traditionelle Hausmannskost berücksichtigt.

Medikamente: Falls euer Kind ein bestimmtes Medikament einnimmt gebt uns dies bei der Anmeldung im Kindergarten/der Krabbelstube beziehungsweise im Anmeldeformular bekannt. Wenn eine Intervention unsererseits notwendig ist gebt uns dahingehend im Vorhinein eine genaue Einschulung sowie erstellt mit eurem Hausarzt*in/ Kinderarzt*in einen Notfallplan. Das Formular bekommt ihr bei Bedarf von uns ausgehändigt. Die Einverständniserklärung für die Einnahme von Kaliumjodid-Tabletten im Falle eines Atomunfalles bitte nur dann unterschreiben, wenn ihr damit einverstanden seid. Genauere Infos dazu findet ihr auf dem Zettel *„Informationsblatt: Kaliumjodid-Tabletten“*.

Mutter- und Vatertag. In unserer Gesellschaft gibt es verschiedenste Familienkonstellationen. Manche Kinder haben Mama und Papa, manche haben zwei Mamas oder zwei Papas, manche haben nur eine Mama oder einen Papa. Diese Diversität möchten wir auch in unserem Kindergarten berücksichtigen und haben uns deshalb dafür entschieden für den Mutter- und den Vatertag kein Geschenk zu basteln und kein Lied oder einen Spruch einzustudieren.

Wir greifen das Thema Mama und Papa dennoch immer wieder während des Kindergartenjahres auf, möchten uns dabei aber nicht auf eine Woche oder eine bestimmte Zeit im Jahr festlegen oder einschränken lassen. Wir sehen diese Feiertage als familieninternes Fest das von jeder Familie im eigenen Ausmaß aufgegriffen und gefeiert werden kann.

Nachmittagsbetreuung: Die Nachmittagsbetreuung im Kindergarten startet um 13:00 Uhr. Ab diesem Zeitpunkt muss ein gehaltsabhängiger Betrag pro Nachmittag bezahlt werden. Nach dem Essen besteht die Möglichkeit im Ruheraum zu rasten oder zu schlafen. Benötigt euer Kind um die Mittagszeit keinen Schlaf mehr startet im Gruppenraum eine ruhigere Spielphase. Bis spätestens 14:30 Uhr müssen die Kinder vom Kindergarten abgeholt werden.

Die Nachmittagsbetreuung für die Schulkinder startet je nach Unterrichtsende um 11:30 Uhr oder um 12:30 Uhr. Nach dem Mittagessen (ab 13:00 Uhr) beginnt die einstündige Hausübungszeit. In dieser Zeitspanne sollen die Kinder selbständig und konzentriert die Aufgaben erledigen. Bei Fragen oder Unklarheiten steht ihnen jederzeit pädagogisches Personal zur Verfügung. Die Lesehausübung wird Zuhause erledigt.

Notfall: In Notfällen (schwerere Verletzungen aller Art, Krankheitsfälle, Allergien oder zu vielen Tränen während der Eingewöhnungszeit) melden wir uns umgehend telefonisch bei euch. Wir greifen dabei auf die Notfalltelefonliste zurück. Denkt daran, dass ihr jederzeit erreichbar sein solltet. Kleine Beulen, Kratzer oder Schürfwunden zählen nicht zu Notfällen. Dennoch werden derartige Vorfälle beim Abholen besprochen.

Offenes Haus: Ab zirka 09:30 Uhr startet in unserem Kindergarten das offene Haus. Was bedeutet das? Die Türen zu den verschiedenen Räumlichkeiten öffnen sich. Das heißt die Kinder können selbst entscheiden, welcher Aktivität sie gerne nachgehen möchten. Ob im Waschraum mit Wasser pritscheln, mit Rasierschaum experimentieren, im Turnsaal bei Stationenbetrieb turnen, im Gang spielen, in der jeweiligen anderen Gruppe oder im Kreativbereich Zeit verbringen, Rollenspiele ausleben oder in unserem Malatelier den kreativen Adern Ausdruck verleihen. Die Angebote in den

unterschiedlichen Räumlichkeiten variieren.

Ziel ist es, eine Balance zu schaffen zwischen Impulsen, welche von den Pädagogen*innen gesetzt werden sowie Angebote, die aus den Interessen und Bedürfnisse der Kinder entstehen.

Öffnungszeiten Kindergarten: Mo bis Do: 07:00 Uhr– 14:30 Uhr
Fr: 07:00 Uhr – 12:30 Uhr

Öffnungszeiten Krabbelstube: Mo bis Do: 07:00 Uhr– 14:30 Uhr
Fr: 07:00 Uhr – 11:45 Uhr

Am Morgen bedeutet dies, dass der Kindergarten/die Krabbelstube erst um 07:00 Uhr betreten werden darf. Bitte nehmt Rücksicht darauf. Die Dienstzeit des Fachpersonals startet erst um 07:00 Uhr. Auch zu Mittag oder Nachmittag achtet bitte darauf einige Minuten vorher im Kindergarten zu sein. Die Mitarbeiter*innen haben entweder Mittagspause, Vorbereitungszeit oder Freizeit.

Portfolio: Wir dokumentieren die Entwicklung und Interessen eures Kindes sowie den Alltag in unserem Kindergarten anhand von Fotos und kurzen Lerngeschichten. Diese Mappe wird über alle Kindergarten- und Krabbelstubenjahre weitergeführt. Über die Ferien könnt ihr sie euch gerne mit nach Hause nehmen und anschließend wieder in den Kindergarten/die Krabbelstube mitbringen. Auch ihr als Eltern seid herzlich eingeladen uns bei der Gestaltung der Entwicklungsmappe zu helfen. Am Elterntisch liegen immer verschiedene Portfolioblätter zum Zuhause gestalten zur freien Entnahme auf.

Postrolle: Jedes Kind erhält am Anfang des Kindergarten-/Krabbelstubenjahres eine Postrolle. Mit dieser geben wir euch Eltern wichtige schriftliche Informationen mit nach Hause. Bitte nehmt dies Postrolle anschließend wieder mit in den Kindergarten.

Plaudertasche: Jeden Freitag bekommen zwei Kinder von jeder Gruppe im Kindergarten eine blaue Tasche („Plaudertasche“) mit nach Hause. Diese Kinder dürfen am Montag von ihrem Wochenende erzählen. Dafür geben sie in die Plaudertasche 2-3 Gegenstände hinein. (z.B. Fotos, Buchecker weil ihr im Wald wart,...)

Qualität: Die Qualität in einem Kindergarten/einer Krabbelstube sollte ständig weiterentwickelt werden. Das Kindergartenteam arbeitet stetig daran, die Qualität zu sichern bzw. zu verbessern.

Rasten: Nach dem Mittagessen haben die Kinder die Möglichkeit in einem ruhigen Raum gemeinsam mit einer Pädagogin zu rasten/schlafen. Bitte informiert uns beim Kindergarteneintritt, ob euer Kind am Nachmittag schläft. Sollte euer Kind im Kindergarten schlafen, nehmt bitte ein eigenes Leintuch, Decke, Polster, evtl. Kuscheltier, Schnuller und ein Babyphone mit.

Rechtsträger: Der Rechtsträger von unserem Kindergarten und der Krabbelstube ist die Gemeinde St. Radegund. Diese ist für die Abrechnung aller Kosten zuständig und entscheidet über die Aufnahme im Kindergarten/in der Krabbelstube. Zudem tragen sind oberste Instanz für alle wichtigen Entscheidungen.

Regeln: Bei uns im Kindergarten/in der Krabbelstube gibt es drei Regeln. Zu viele Regeln überfordern die Kinder und erschweren das Einhalten.

1. Wir passen gut auf andere auf!
2. Wir passen gut auf uns selber auf!
3. Wir passen auf unsere Sachen auf!

Schwerpunkte:

- Gefühle und Emotionen
Das Begleiten von Emotionen und Gefühlen ist ein wesentlicher Bestandteil unserer Arbeit. Wir versuchen die Kinder dabei zu unterstützen ihre Gefühle sowie ihre Bedürfnisse sprachlich oder auf andere Art und Weise ausdrücken zu können.
- Sensorische Integration
Sensorische Integration meint die Verarbeitung sinnlicher Eindrücke und das anschließende Verarbeiten und darauf reagieren. Wir bieten den Kindern viele verschiedene Angebote zur Wahrnehmung an.
- Selbständigkeit
In unserer Einrichtung achten wir nicht nur in Situationen wie Anziehen, Hände waschen usw. auf die Selbstständigkeit, sondern vor allem auch im Alltag, wenn es darum geht die Kinder dabei zu unterstützen selbstständig Problemlösungsstrategien zu entwickeln, Konflikte zu bewältigen oder sich alleine mit Spielmaterialien zu beschäftigen.
- Kommunikation
In unserem Kindergarten sehen wir Sprache und Kommunikation als Basis für viele Bildungssituationen und für soziale Beziehungen. Dabei ist wichtig: „Kindliche Ausdrucksformen sind vielfältig. Diese Vielfalt braucht Wertschätzung.“
- Alltag
Im Alltag finden viele Bildungssituationen statt, in denen vom Kind Kompetenzen erworben werden, die es für das spätere Leben oder das Zusammenleben in einer Gemeinschaft benötigt.
- Offenes Haus
In unserem Kindergarten Arbeiten wir in einem teiloffenen Haus. Nach der gemeinsamen Jause werden die Türen der beiden Gruppen und verschiedener anderer Räume geöffnet, wodurch die Kinder ihren Spielraum selbst bestimmen können.
- Geschlechtssensibilität
In unserer Einrichtung ist uns wichtig, dass sich jedes Kind ohne Einschränkungen in jedem Themenbereich und jeder Stärke weiterentwickeln kann. Wir achten darauf keine geschlechtsspezifischen Vorurteile an die Kinder weiterzugeben oder sie in eine bestimmte Rolle zu drängen.
- Motopädagogik:
Bei uns werden regelmäßig motopädagogische Stunden (bei den Kindern bekannt als „Motostunde“) angeboten. Dies sind keine alltäglichen Bewegungsstunden, sondern Stunden zur Begleitung und Förderung der (Persönlichkeits)entwicklung der Kinder über die Bewegung.
- Natur:

Die Natur bietet viele Förderungen in den unterschiedlichsten Bereichen. Durch regelmäßige Stunden in unserem Garten, Spaziergänge oder Ausflüge in den Wald setzten wir dieses Thema in unserer Einrichtung um.

- Kreativität:
Kreativität lässt sich in ästhetische (schöpferisches Gestalten, unterschiedliche Erfahrungen mit Materialien,) und pragmatische Kreativität (Ideen zur Konfliktbewältigung, Problemlösestrategien,...) unterscheiden. Wir achten darauf, ein gute Balance zwischen der klassischen „Schablonenarbeit“ und dem kreativen Gestalten zu schaffen.
- Veränderungen und neue Wege:
„Wer immer mit der Masse schwimmt, muss sich nicht wundern, wenn man nicht da ankommt, wo man eigentlich hinwill.“
In den letzten Jahren haben wir uns viel damit beschäftigt, welche Werte wir im Kindergarten vertreten und welche Angebote, Feste, Haltungen usw. neu überdacht oder verändert werden können oder müssen. Uns ist es wichtig bestimmte Einstellungen oder Vorgehensweisen zu hinterfragen und gegeben falls zu verändern.
- Elementare Spielhandlungen:
„Jedes Kind ist anders – und doch gleichen sich die Dinge, die Kinder tun.“²
Zu elementaren Spielhandlungen zählen zum Beispiel: den Fall der Dinge untersuchen, Dinge schieben und ziehen, transportieren, sortieren, schütten... . Wir versuchen den Kindern sowohl im freien Spiel, als auch bei angeleiteten Impulsen oder Angeboten diese Handlungen zu ermöglichen und sie bei ihren individuellen Prozessen zu unterstützen.
- Pflege:
Zu Pflegesituationen zählen Wickelsituationen, Toilettensituationen, Jausensituationen, Mittagessen, Nase putzen und vieles mehr im Alltag. Dabei ist uns wichtig, die Kinder in die Tätigkeiten miteinzubeziehen und die einzelnen Schritte sprachlich zu begleiten. Dadurch werden aus Pflegesituationen Beziehungssituationen im Alltag.
- Mikrotransitionen:
Während des Alltags in einer Krabbelstube passieren unendlich viele kleine Übergänge während des Tages (Übergang in andere Räume, Übergang in ein anderes Spiel, Übergang von Zuhause in die Krabbelstube, Übergang vom Spiel in eine Pflegesituation, Übergang von der Gruppe in die Garderobe uvm.). Da auch diese kleinen Übergänge für die Kinder eine große Herausforderung darstellen, werden diese von uns versprachlicht, begleitet und unterstützt.

Genauerer zu den pädagogischen Schwerpunkten unseres Kindergartens/ Krabbelstube könnt ihr gerne in unserer Konzeption genauer nachlesen.

Schweigepflicht: Das gesamte Kindergartenpersonal sowie die Schüler*innen unterliegen einer Schweigepflicht. Das heißt, alles was im Kindergarten-/in der Krabbelstube passiert und besprochen wird, wird nicht nach außen getragen.

Schulanfänger*in: Für die Kinder im letzten Kindergartenjahr bieten wir diverse und umfassende Angebote zur Vorbereitung auf die Schule an. Einmal in der Woche bekommen die Schulanfänger*innen zwei Aufgaben, die sie in einer selbstständig erledigen. Nach Weihnachten besuchen wir zudem mit den Kindern einmal in der Woche das Zahlenland. In diesem lernen sie spielerisch die Zahlen von 1- 10 kennen. Schulvorbereitung ist jedoch nicht nur mit Angeboten verbunden und beginnt nicht erst im letzten Kindergartenjahr. Im Alltag lernen die Kinder wichtige Handlungs- und Lösungsstrategien, vor allem auch emotional, welche sie in allen Lebensabschnitten benötigen.

Telefon/ Telefonzeiten: Am Vormittag ist das Telefon nicht besetzt, da das gesamte Personal im Kinderdienst ist. Bitte nehmt bei nicht so eiligen Anliegen, Kontakt über Signal oder Email auf.

Telefonzeiten:

MO- FR: 7:00- 7:30 Uhr

MO- DO: 12:30-14:30 Uhr

Solltet ihr außerhalb der Öffnungszeiten anrufen, wird euer Anliegen und eure Telefonnummer notiert und ihr erhaltet einen Rückruf.

Bei dringenden Notfällen sind wir natürlich immer telefonisch erreichbar.

Urlaub/Fernbleiben: Wenn euer Kind nicht in den Kindergarten/in die Krabbelstube kommt oder krank ist, bitte über die App Signal im Kindergarten/in der Krabbelstube Bescheid geben. Die Schulanfänger*innen müssen zudem eine schriftliche Entschuldigung ausfüllen (die Zettel dafür erhaltet ihr am Elternabend und liegen am Elterntisch bereit).

Wald: Wer von uns erinnert sich nicht gerne an die Zeit als man als Kind im Wald getobt, die Natur entdeckt, ein Haus gebaut oder phantasievolle Rollenspiele mit Freunden*innen im Freien gespielt hat. Bei uns im Kindergarten versuchen wir diese Möglichkeiten in unseren Alltag einzubauen. Je nach Wetter, Personalaufstellung oder Lust und Laune gehen wir mit den Kindern in den Wald. Meist spontan und ohne Voranmeldung. Bitte denkt deshalb daran euer Kind nicht vor halb 12 im Kindergarten abzuholen. Wir kommen meistens vorher nicht zurück. Falls es dennoch einen dringenden Notfall geben sollte findet ihr den genauen Standort wo wir uns befinden an dem Schild bei unserer Eingangstür.

Wechselkleidung: Die Verwendung der Wechselkleidung wird meistens damit verbunden, wenn Kinder es nicht mehr schaffen aufs Klo zu gehen. Im Alltag kann aber auch ein Wasserglas umfallen, der Wasserstrahl beim Hände waschen etwas entgleiten oder der Schnee im Winter nach langem Toben ein paar Spuren unter der Skikleidung hinterlassen. Jedes Kind, EGAL WELCHES ALTER sollte also täglich die Möglichkeit haben sich umziehen zu können.

Jedes Kind braucht auf dem Garderobenplatz in dem bedruckten Stoffsackerl:

- Unterhosen
- Socken

- T-Shirt oder Langarmoberteil (je nach Jahreszeit)
- Hose

Kinder wachsen schnell! Bitte denkt daran die Kleidung regelmäßig auszutauschen und an die aktuelle Kleidergröße der Kinder anzupassen. Falls sich in Ausnahmefällen keine Ersatzkleidung mehr am Garderobenplatz des Kindes befindet sind wir natürlich im Kindergarten/in der Krabbelstube ebenfalls ausgestattet. Die gesamte Kleidung ist beschriftet. Bitte ohne Aufforderung nach der Verwendung waschen und verlässlich wieder in den Kindergarten/die Krabbelstube mitbringen.

Zusammenarbeit: Die Zusammenarbeit mit euch Eltern ist uns besonders wichtig. Wir haben alle das Ziel, dass es dem Kind gut geht und es den Mittelpunkt unserer Zusammenarbeit darstellt. Wir hoffen, wir haben euch mit diesem Dokument schon einmal einen großen Einblick in das Thema Kindergarten und Krabbelstube geben können. Falls ihr dennoch Fragen habt, meldet euch bitte gerne bei uns.

Bitte behaltet euch dieses Heft die gesamte Kindergartenzeit und Krabbelstubezeit über gut auf, damit ihr immer wieder nachlesen könnt.

Auf eine gute Zusammenarbeit!

das Kindergarten und Krabbelstubenteam

*erstellt von: Bettina Schnitzinger, Andrea Neubauer, Doris Wengler, Hannah Schnitzinger
überarbeitet (April 2024)*